



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 5. Dezember 2014

Lichtenbergs naturwissenschaftliche Schriften online

Akademieprojekt veröffentlicht Druckerzeugnisse sukzessive im Internet

Göttingen. Die im Druck vorliegenden Ergebnisse des Forschungsprojektes „Edition der naturwissenschaftlichen Schriften Lichtenbergs“ der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen stehen nun auch größtenteils im Internet zur Verfügung (www.lichtenberg.uni-goettingen.de/). Georg Christoph Lichtenberg ist zwar mit seinen deutschsprachigen Aphorismen berühmt geworden, war jedoch von Beruf Professor für Mathematik und Physik und lehrte von 1770 bis 1799 an der Universität Göttingen. Das Forschungsprojekt der Göttinger Akademie kommt seit 1997 der Aufgabe nach, alle mit seinen Vorlesungen zusammenhängenden Beobachtungen, Gedanken und Bemerkungen zu veröffentlichen. Von der Druckausgabe sind bisher fünf Bände erschienen, der abschließende sechste ist für 2016 geplant. Alle Bände werden nach und nach auch im Internet veröffentlicht, aktuell sind die Bände 1 bis 4 des Gesamtwerkes online zugänglich.

Für den Einstieg dürfte vor allem Band 2 interessant sein. Es handelt sich dabei um die Nachschrift eines seiner Studenten (Gottlieb Gamauf: „Erinnerungen aus Lichtenbergs Vorlesungen“), der anschaulich einen Eindruck von Lichtenberg als akademischem Lehrer und dem Stand der Naturlehre im 18. Jahrhundert vermittelt. Den Kern der Gesamtausgabe bilden die in den Bänden 3 bis 5 mit textkritischen Anmerkungen und Sacherläuterungen versehenen „Notizen und Materialien“ zu Lichtenbergs Vorlesungen. Band 1 ist der Abdruck des Handexemplars eines von Lichtenberg in den Vorlesungen verwendeten Lehrbuchs (Johann Christian Polykarp Erxleben: „Anfangsgründe der Naturlehre“) mit seinen Randbemerkungen. Band 6 wird eine illustrierte Edition des Verzeichnisses von Lichtenbergs physikalischen Geräten und ein Gesamtregister enthalten. Viele seiner Instrumente können schon jetzt online in einer Datenbank des Physicalischen Cabinets (www.uni-goettingen.de/physicalisches-cabinet) besichtigt werden.